

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Regionale Wirtschaftsförderung attraktiver für kleine Unternehmen ausgestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Förderbedingungen der regionalen Wirtschaftsförderung dergestalt zu ändern, dass zukünftig bayernweit eine Förderung ab einem Investitionsvolumen von 250.000 Euro möglich ist.

Begründung:

Die regionale Wirtschaftsförderung ist ein zentraler Bestandteil aktiver Wirtschaftspolitik in Bayern. Der Erfolg dieses Instrumentariums ist unbestritten. Während gerade die FREIEN WÄHLER eine deutliche Aufstockung der zur Verfügung stehenden Mittel für die regionale Wirtschaftsförderung beantragt haben, wurde dies bisher regelmäßig abgelehnt. Die grundsätzlich nicht ausreichende Mittelausstattung für diesen Haushaltsposten ist weiterhin zu bemängeln und sollte Bestandteil der Verhandlungen zum Nachtragshaushalt 2012 werden.

Unabhängig davon muss jedoch nach unserer Einschätzung das Instrumentarium der regionalen Wirtschaftsförderung selbst auch so ausgestaltet sein, dass gerade kleinere Unternehmen hiervon profitieren können. Gerade diese haben in ganz Bayern einen besonderen Stellenwert, sichern nachhaltig Arbeitsplätze vor Ort, haben eine hohe Innovationskraft und schaffen durch lokale Arbeitsplätze eine Bindung der Menschen an ihre Heimat. Deren Investitionen sind jedoch vielfach in einem niedrigeren Bereich und fallen so oft durch das Förderraster der Regierungen. Gerade diese Unternehmen durch hohe Investitionsmindestgrenzen zu benachteiligen, ist u.E. kontraproduktiv. Daher sollte die teilweise in den Grenzregionen Bayerns bereits geltende Regelung, Unternehmen bereits ab einem Investitionsvolumen ab 250.000 Euro durch die regionale Wirtschaftsförderung zu unterstützen, auf ganz Bayern ausgeweitet werden.